

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein
334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

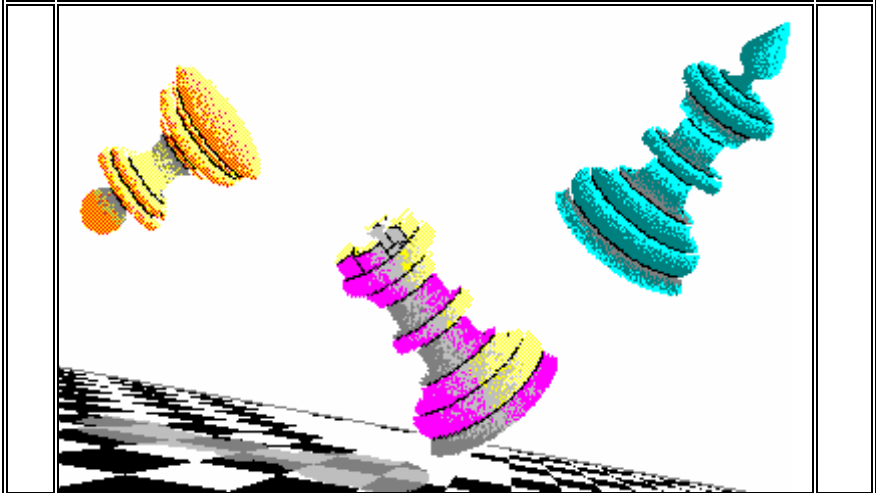
| | |
|---------------------------------|----|
| Einzel Landesmeisterschaft 2000 | 2 |
| Jugendstaatsmeisterschaft | 4 |
| 2. Vorstandssitzung | 6 |
| Neues vom ÖSB | 7 |
| Einzelergebnisse 2. Klasse Süd | 9 |
| Spielberechtigungen | 12 |
| Qualifikation LL"A" | 13 |
| Ausschreibung MM 2000/01 | 14 |
| Ausschreibung S-Club Liga 2000 | 15 |
| Impressum | 16 |



SCHACH IN
SALZBURG



MANNSCHAFTSMELDUNG



NICHT VERGESSEN !!!



EINZEL-LANDESMEISTERSCHAFT 2000

1. Runde

Schönes Wetter, Fußball-EM oder Schachmüdigkeit? Etwas mühe fanden vierzehn Spieler und keine Dame den Weg ins Hotel Schaffenrath. Erfreulich jedoch „4“ jugendliche, Mroz, Huber, Berger und Bärnthaler dazu Senior Hess Karl, Armstorfer Georg, Dieter Koller, Hermann Oliver, Autengruber Daniel sowie die Spitzenspieler Essl Gerhard, Wieser Rupert, Ljubic Pero und Ljubic Juro sowie MK Hinteregger Arthur waren die Teilnehmer. Hinteregger Arthur hatte leichtes Spiel gegen Hess Karl. Karl musste sehr schnell spielen, da er aus persönlichen Gründen „Goldene Hochzeit eines Bekannten“ um 16.00 fertig sein musste. Er schaffte dieses Kunstwerk sogar eine Stunde früher. Zuerst ein Bauer dann ein Springer und Karl gab die Partie auf. Hinteregger Arthur brauchte dafür 35min. und Hess Karl 15 min.. Ljubic Juro und Pero, durch die Arbeit verhindert, wurden gleich in der Runde eins gegeneinander gesetzt, somit logischerweise Remis. Thomas Mroz hat mit Rupert Wieser einen schweren Brocken erwischt. Aus der Eröffnung kam Thomas etwas besser raus, Rupert startete jedoch einen Königsangriff, der ihm die Qualität einbrachte. Rupert Wieser baute diesen Vorteil bis zum Schluss aus und gewann die Partie. Essl Gerhard spielt gegen Bärnthaler Michael eine sehr forsche Art von Schach. Beidseitig offene Königsstellung, Michael und Gerhard mussten jedoch einsehen dass die Partie Remis war. Berger Kaspar gegen Autengruber Daniel, eine Schachpartie auf Biegen und Brechen. Berger gewinnt zwei Bauern, jedoch spielt er die Partie sehr kompliziert weiter. Daniel erreicht durch das Gegenspiel auf der Königsseite einen Springerabzug mit Turmgewinn wobei sich beide auf Remis einigten. Hermann Oliver gegen Koller Dieter wie üblich bei Dieter er kam 15 min. zu spät, zur Partie. Dieter spielte etwas zu schnell und opferte gegen Hermann Oliver etwas zu viel von seinem Material. Die Folge, die Partie endete zu Gunsten von Hermann. Armstorfer Georg und Huber David, im 3ten Zug ein gratis Bauer für David, der jedoch war großzügig und schlug den Bauern nicht. Georg stand dann lange sehr gut. Aber der Läufer von Georg schlug im Endspiel einen vergifteten Bauern. Ein Sieg für die Jugend.

2 Runde

Hinteregger Arthur gegen Huber David. David spielte nicht schlecht, aber ein Bauer und mehrere Tempoverluste brachte ihm eine Niederlage ein. Rupert Wieser spielte gegen Hermann Oliver eine scharfe Partie mit beidseitigem Qualitätsverlust, dadurch das Ergebnis remis. Bärnthaler Michael gegen Ljubic Juro, Michael schenkte ein paar Tempos her und Juro zerlegte Michael im Schnellfeuer. Ljubic Pero legte die Partie gegen Berger scharf an. Rochade verhindert, Bauergewinn, eine Figur mehr und ein Bauer auf f6 zwang Berger zur Aufgabe. Autengruber Daniel kam gegen Essl Gerhard sehr gut aus der Eröffnung, dann jedoch Qualitätsgewinn für Essl Gerhard. Aber am diesen Tag spielte jedoch Gerhard nicht mehr sein bestes Schach. Daniels Züge wurden immer besser und die Folge davon war ein Remis. Hess Karl spielte eine starke Partie gegen Armstorfer Georg. Aber durch sein Kämpferherz konnte Georg die Partie noch für sich verbuchen.

Hess Karl 1739
Armstorfer Georg 1647

1.d4 b6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb7 4. e4 Lb4 5. Ld3 Sf6 6. f3 c5 7. Le3 cxd4 8. Lxd4 Sc6 9. Lf2 Lxc3+ 10. bxc3 Se5 11. Le2 Dc8 12. Dd4 Dc7 13. Lg3 d6 14. Td1 Td8 15. Kf2 Sh5 16. Lh4 f6 17. Sh3 g5 18. Sxg5 fxd5 19. Lxg5 Tf8 20. Lxd8 Dxd8 21. Dxd6 Dxd6 22. Txd6 Ke7 23. Thd1 Lxe4 24. T6d4 Lg6 25. g3 Sf6 26. h3 Se4+ 27. Kg2 Sxc3 28. T1d2 Sxe2 29. Txe2 Sxf3 30. Td1 Sg5 31. Ted2 Le4+ 0-1

Koller Dieter kam wieder zu spät zur Partie. Dieter wollte die Partie niederreißen doch Thomas Mroz spielte den Angriff pur mit, sodass ein Opfer, in Zeitnot, von Dieter nur den Verlust einbringt.

3 Runde

Hinteregger spielte mit viel Risiko gegen Ljubic Pero. Arthur riskierte zu viel jedoch Pero fand den Zug 21. Tf6 nicht. Spielte stattdessen Se5 und die Niederlage war perfekt. Ljubic Juro spielte abwartend gegen Wieser, wartet auf Fehler und Wieser spielte ein Opfer aber die Zeit (Klappe) war sein Feind. Hermann Oliver kämpfte bis ins Endspiel jedoch Essl war der glücklichere von beiden. Das Spiel des Tages Armstorfer gegen Autengruber. Eine Minute



vor Schluss machte Daniel einen Verlustzug, er bot darauf sofort Remis an und Georg nahm gleich an. Aber die Ernüchterung kam sofort als ihm die Mitspieler den Gewinnzug zeigten.

Mroz Thomas spielte Huber David an die Wand dafür gab es den Punkt. Berger spielte eine starke Partie gegen Bärnthaler, dafür gab es verdient den ganzen Punkt. Koller Dieter es wird keiner glauben kam zu rechten Zeit. Aber am diesem Tag brachte sein Bauernendspiel ihm kein Glück. Hess streifte den Punkt ein.

4 Runde

Spitzenpaarung Ljubic Juro gegen MK Hinteregger Arthur, ein GM-Remis. Essl zeigt Mroz wie man die Königstellung überspielt. Der Lohn ein Punkt. Ljubic Pero gegen Underdog Armstorfer, wie üblich kommt Georg sehr gut aus der Eröffnung heraus. Mit der Dame ein paar sinnlose Züge mit Tempoverlust und die Partie geht denn Bach hinunter. Pero sagte natürlich nicht nein zu diesem Punkt. Wieser spielte wieder eine sehr komplizierte Stellung obwohl er einfach gewinnen hätte können. Autengruber Daniel frisst einen Bauer mit dem Turm aber der war gratis für Oliver, somit auch der Punkt für Hermann. Senior Hess Karl gegen junior Huber alt gegen jung, die Erfahrung brachten den ganzen Punkt. Bärnthaler Michael wälzte die Eröffnungsbücher bis sie rauchten aber Koller Dieter war so frustriert von den 3 Niederlagen das er nicht mehr erschien, Punkt für Michael.

5 Runde

Hinteregger wird heute von Essl gejagt. Gerhard war sehr gut vorbereitet und spielte sehr sauber und korrekt. Gerhard bot Arthur Remis an, der lehnte aber ab. Da Gerhard immer die besten Züge fand, holte er sich auch den ganzen Punkt. Es war die längste Partie des Abends sie dauerte 3St. 50. min. Hermann gegen Ljubic Juro eine Partei die auf Messers Schneide stand, Juro aber packte die feine Klinge aus und holte sich den ganzen Punkt. Wieser und Pero tauschten ein paar Figuren ab und gaben sofort Remis. Thomas Mroz überspielte Senior Hess Karl im Endspiel. Der Punkt war dafür der Lohn. Stefan Berger kam nicht gut aus der Eröffnung heraus und Armstorfer Georg holte sich freiwillig den Punkt ab. Huber David brauchte nur 60 min. warten, Koller Dieter erschien nicht. Dieter wird

vom Turnier ausgeschlossen.

6 Runde

Essl hat in dieser Runde die Chance Landesmeister zu werden, aber Ljubic Juro hat andere Pläne. In Zeitnot kämpfend verliert Essl einen Bauer der im Endspiel für Juro „Goldes Wert“ ist, somit auch dieser Punkt an Juro. Hinteregger und Wieser kämpfen fast 6 Stunden lang wobei das Endspiel eigentlich Remis ist wenn keiner mehr einen Fehler macht. Arthur fand aber den möglichen Weg für denn ganzen Punkt. Mroz Thomas und Pero einigten sich im Endspiel auf Remis. Armstorfer gegen Bärnthaler ein gerechtes Remis. Hess spielte sehr stark, Oliver verteidigte sich in der Holländischen Verteidigung ausgezeichnet. Im Endspiel übersah aber Oliver das er einen Läufer gewinnt. Mit viel Bauchweh siegte Oliver. Autengruber Daniel opferte wie üblich aber Huber David hielt dagegen und die Partie war Remis.

7 Runde

Der letzte Tag und Herr Hess Karl freut sich das er spielfrei ist. Ein schnelles Remis gibt es zwischen Essl und Pero. Mroz Thomas spielt lange ausgezeichnet mit. Am Ende spielte aber Juro seine Klasse aus und den Punkt nach Hause. Damit ist Ljubic Juro der alte und neue Landesmeister von Salzburg. Bärnthaler Michael spielte sehr gut aus der Eröffnung heraus, Arthur hatte zu kämpfen. Da Michael scheinbar vergaß, das der Turm auf h7 auch zum Spiel gehört war es natürlich für Arthur nicht schwer den Punkt für sich gutzuschreiben. Wieser gegen Autengruber, Rupert hatte keine Lust zu spielen und Daniel konnte dies nicht ausnützen. Die Zeitnot und ein paar schwache Züge wahren sein Tod. Die zwei Jungen Huber und Berger spielten gegeneinander solides Schach, durch Figurenverlust von Berger, gab es einen Punkt für Huber.

Die große Überraschung des Turnier ist zweifellos Armstorfer Georg mit seinem 6 Platz und insgesamt 58 Elo dazu. Auch Mroz Thomas mit 45 und Ljubic Juro mit 12 Elogewinne muss man erwähnen. Nicht vergessen auch Essl Gerhard mit 17 Elo Plus. Die großen Verlierer sind Autengruber Daniel mit 41 minus und Koller Dieter mit 36 minus.

Flatz Helmut

LANDESEINZELMEISTERSCHAFT 2000

ENDERGEBNIS DER LM 2000

| Nr. | NAMEN | ELO | VEREIN | Pkt. |
|-----|--------------------|------|------------|------|
| 1 | Ljubic Juro | 2150 | Schwarzach | 6,0 |
| 2 | Hinteregger Arthur | 2181 | Sbg. Süd | 5,5 |
| 3 | Essl Gerhard | 1949 | Golling | 4,5 |
| 4 | Ljubic Pero | 2088 | Schwarzach | 4,0 |
| 5 | Wieser Rupert | 2033 | Tenneck | 4,0 |
| 6 | Armstorfer Georg | 1647 | ASK Sbg. | 4,0 |
| 7 | Mroz Thomas | 1714 | Mozart | 3,5 |
| 8 | Hermann Oliver | 1821 | ASK Sbg. | 3,5 |
| 9 | Huber David | 1790 | Schwarzach | 3,5 |
| 10 | Bärnthaler Michael | 1711 | Inter Sbg. | 3,0 |
| 11 | Hess Karl | 1739 | Sbg. Süd | 3,0 |
| 12 | Berger Kaspar | 1705 | HSV Sbg. | 2,5 |
| 13 | Autengruber Daniel | 1821 | Inter Sbg. | 2,0 |
| 14 | Koller Dieter | 1693 | Mondsee | 0,0 |

Schach-Jugendstaatsmeisterschaft 2000

vom 9. bis 14. Juni 2000 in Güssing

Salzburg war mit den Landesmeistern Schörghofer David, Fellner Florian, Mroz Thomas, Mayr Michaela, Fersterer Katharina, Hartl Anna Maria und Fellner Martina vertreten.

Als Betreuer fungierte Stojakovic Miro, unterstützt von Schörghofer Harald, Fersterer Anna und Mayer Brigitte. Unterkunft und Verpflegung im Sporthotel Aktivpark in Güssing wurden von allen außerordentlich gelobt. Unter 90 Teilnehmern kämpften die 7 Salzburger um ihre Punkte mit einem schwachen Start mit nur 2 1/2 Punkten, aber in den folgenden runden erfolgte eine gewaltige Steigerung. So konnten unsere Talente am Ende von 48 möglichen 29 1/2 Punkte erreichen, das bis heute beste Ergebnis.

Stolz konnten die Salzburger zurückkehren mit Staatsmeisterin Katharina Fersterer, einem 4. Platz mit Fellner Martina, zwei 5. Plätze mit Hartl Anna Maria und Mroz Thomas, einen 6. Platz mit Mayr Michaela, 10. Platz mit Schörghofer David und 14. Platz mit Fellner Florian.

BURSCHEN U 10

Den Titel holt Simon Fandler (St) mit 5 1/2 Punkten vor Benedikt Klocker (V), auf Grund der besseren Feinwertung. Einen 1/2 Punkt dahinter Kevin Wolfram (NÖ). Schörghofer David von Mozart erreichte bei

seinem 1. Antritt den 10. Rang mit 3 1/2 Punkten, nur eine Niederlage gegen den Staatsmeister musste er einstecken. Damit bewies er, dass er bei weiterer sportlicher Entwicklung mit den Besten seiner Altersgruppe mithalten kann.

| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|---------------------------|-------------|----------|--------------|
| 1 | Fandler Simon | 1560 | St | 5 1/2 |
| 2 | Klocker Benedikt | 1489 | V | 5 1/2 |
| 3 | Wolfram Kevin | 1402 | NÖ | 4 1/2 |
| 4 | Schweinberger Markus | 1405 | NÖ | 4 |
| 5 | Schweinberger Johannes | 1373 | NÖ | 4 |
| 6 | Breneis Lukas | 1474 | OÖ | 4 |
| 7 | Radnetter Georg | 1372 | B | 4 |
| 8 | Hinterbichler Christoph | 1518 | OÖ | 3 1/2 |
| 9 | Benkoe Markus | 1392 | B | 3 1/2 |
| 10 | Schoerghofer David | 1200 | S | 3 1/2 |
| 11 | Ladenhauf Gideon | 1200 | V | 3 1/2 |
| 12 | Nuck Andre | 1465 | K | 2 1/2 |
| 13 | Herytash Philipp | ---- | W | 2 1/2 |
| 14 | Schnegg Daniel | ---- | T | 2 1/2 |
| 15 | Goetzhaber Georg | ---- | St | 2 |
| 16 | Rauter David | 1200 | K | 1 |

BURSCHEN U 12

Favorit Markus Ragger (K) vor Dominik Wolfram und Martin Schweinberger (beide NÖ) lautet das klare Endergebnis. Leider fand **Fellner Florian** in dieser Altersgruppe keine Motivation und musste sich mit dem 14. Platz begnügen.

| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|-------------------------|-------------|----------|--------------|
| 1 | Ragger Markus | 1874 | K | 5 1/2 |
| 2 | Wolfram Dominik | 1630 | NÖ | 5 |
| 3 | Schweinberger Martin | 1662 | NÖ | 4 1/2 |
| 4 | Schwarhofer Christopher | 1444 | St | 4 1/2 |
| 5 | Pallitsch Clemens | 1597 | B | 4 |
| 6 | Kranawetter Klemens | 1515 | OÖ | 4 |
| 7 | Ausserer Felix | 1621 | V | 4 |
| 8 | Egger Christian | 1544 | T | 4 |
| 9 | Begusch Michael | 1381 | K | 4 |
| 10 | Pirker Christian | 1560 | St | 3 1/2 |
| 11 | Hauser Josef | ---- | B | 3 |
| 12 | Tschaikner Nikolas | 1252 | V | 2 1/2 |
| 13 | Kersten Julian | ---- | W | 2 1/2 |
| 14 | Fellner Florian | 1321 | S | 2 1/2 |
| 15 | Zechmeister Gernot | 1257 | B | 2 |
| 16 | Schwarz Thomas | 1464 | NÖ | 1/2 |

LANDESEINZELMEISTERSCHAFT 2000

BURSCHEN U 14

Die drei ersten Spieler punktgleich mit 5, nur durch die Buchholzwertung voneinander getrennt. Viel knapper geht es nicht. Staatsmeister wurde Andreas Diermair (St), Vize Thomas Steiner (W) und Dritter Wolfgang Sachsenhofer (St). **Mroz Thomas** erspielte den 5. Rang mit nur 1 Punkt Abstand und ließ sich von keinem schlagen. Seine Leistung lässt in Zukunft einiges erwarten.

| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|-----------------------|-------------|----------|----------|
| 1 | Diermair Andreas | 1887 | St | 5 |
| 2 | Steiner Thomas | 1914 | W | 5 |
| 3 | Sachsenhofer Wolfgang | 1630 | St | 5 |
| 4 | Brehovsky Paul | 1673 | NÖ | 4½ |
| 5 | Mroz Thomas | 1714 | S | 4 |
| 6 | Pirker Georg | 1783 | St | 4 |
| 7 | Hoelzl Juergen | 1602 | OÖ | 4 |
| 8 | Krenek Markus | 1837 | W | 3½ |
| 9 | Kreisl Robert | 1767 | St | 3½ |
| 10 | Sachsenhofer Michael | 1638 | St | 3½ |
| 11 | Kast Christoph | 1570 | B | 3 |
| 12 | Seifert Johannes | 1666 | V | 3 |
| 13 | Herget Benjamin | 1526 | K | 2½ |
| 14 | Heinrich Thomas | 1272 | T | 2½ |
| 15 | Plassnig Moritz | 1549 | St | 2 |
| 16 | Fuhrmann Hannes | 1429 | B | 1 |

MÄDCHEN U 10

Alexandra Mittelberger (V), als neue Staatsmeisterin, gewann alle Partien und hatte die Konkurrentinnen immer fest im Griff. In der letzten Rund kämpfte **Mayer Michaela** gegen die Staatsmeisterin um einen Stockerplatz, aber leider scheiterte sie an dieser routinierten Gegnerin. Trotz 2 Niederlagen in den ersten 2 Runden, die vorwiegend durch mangelhafte Turniererfahrung zustande kamen, erreichte Michaela mit 4 Siegen den 6. Platz mit nur 1 Punkt Rückstand auf die Vizemeisterin.

| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|------------------------|------|----------|----------|
| 1 | Mittelberger Alexandra | 1576 | V | 7 |
| 2 | Oreschnik Gerrit | 1258 | St | 5 |
| 3 | Grafeneder Sandra | ---- | OÖ | 5 |
| 4 | Hanser Evelyn | 1206 | T | 4 |
| 5 | Kroell Katja-Maria | 1314 | St | 4 |
| 6 | Mayer Michaela | ---- | S | 4 |
| 7 | Pitnauer Maria | 1328 | B | 3 |

| | | | | |
|----|-------------------|------|----|---|
| 8 | Puthenkalam Shiny | ---- | W | 3 |
| 9 | Putz Sarah | ---- | St | 3 |
| 10 | Vokroj Marlene | ---- | W | 3 |
| 11 | Strantz Stephanie | 1200 | B | 3 |
| 12 | Primus Lisa | ---- | T | 2 |
| 13 | Hagen Fabienne | ---- | V | 2 |
| 14 | Oesterle Angelika | 1200 | V | 1 |

MÄDCHEN U 12

Die zweifache Staatsmeisterin Katharina war in ihrer Altersgruppe überragend, sodass sie in der vorletzten Runde ein schweesterliches Remis mit Fellner Martina aus Mozart festlegte. Sie bewies, dass sie in ihrer Altersgruppe in Österreich ohne Konkurrenz ist und man von ihr eine steile Schachkarriere erwarten kann. Martina erspielte mit 4 ½ Punkten den 4. Rang, leider verlor sie in der letzten Runde unglücklich den 2. Platz.

| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|----------------------------|-------------|----------|-----------|
| 1 | Fersterer Katharina | 1442 | S | 6½ |
| 2 | Brescak Yvonne | 1511 | K | 5½ |
| 3 | Klinger Michaela | 1374 | W | 5 |
| 4 | Fellner Martina | 1254 | S | 4½ |
| 5 | Steiger Natascha | 1283 | St | 4 |
| 6 | Neuhold Sabine | 1419 | St | 4 |
| 7 | Schwaiger Gerlind Luiza | 1274 | W | 3½ |
| 8 | Gattringer Daniela | 1306 | NÖ | 3½ |
| 9 | Polsterer Valerie | 1237 | W | 3½ |
| 10 | Gapp Miriam | 1200 | T | 3 |
| 11 | Koessner Julia | 1200 | NÖ | 2 |
| 12 | Hauser Manuela | ---- | B | 2 |
| 13 | Hauser Veronika | 1236 | B | 2 |
| 14 | Pirker Anja | ---- | V | 0 |

MÄDCHEN U 14

Staatsmeisterin wurde Elisabeth Klinkan (St) vor Veronika Dorrek (W) und Anne Kast (Gols). Hartl Anna Maria bewies mit ihrem 5. Platz mit nur 1 Punkt Abstand von der Siegerin ihr Talent. Durch ernsthafte Arbeit steigerte sie sich im Verlauf des Turniers, was gute Hoffnungen für die Zukunft gibt. Die erfolgreichen Ergebnisse in der Einzelstaatsmeisterschaft, sowie die Titel der Maxglaner Burschen und Saalfeldner Mädchen zeigen, dass die intensive, oftmals schwere Trainingsarbeit ihre Erfolge bringt.



PROTOKOLL DER 8. VORSTANDSSITZUNG



| Nr. | NAMEN | ELO | LA | Pkt. |
|-----|-------------------------|-------------|----------|-----------|
| 1 | Klinkan Elisabeth | 1553 | St | 5½ |
| 2 | Dorrek Veronika | 1632 | W | 5 |
| 3 | Kast Anne | 1593 | B | 4½ |
| 4 | Bildstein Tania | 1524 | V | 4½ |
| 5 | Hartl Anna Maria | 1390 | S | 4½ |
| 6 | Krumphals Ingrid | 1435 | St | 3½ |
| 7 | Grafeneder Julia | 1393 | OÖ | 3½ |
| 8 | Fleischhacker Margret | 1393 | B | 3½ |
| 9 | Lepuschitz Christine | 1331 | K | 3 |
| 10 | Puthenkalam Sherin | 1200 | W | 3 |
| 11 | Pittnauer Eva | 1200 | B | 3 |
| 12 | Polsterer Sophie | 1200 | W | 3 |
| 13 | Mitterbacher Iris | 1200 | T | 2½ |
| 14 | Worba Janina-Maria | 1304 | NÖ | 0 |

2. Vorstandssitzung am 19.6.2000

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
 Anwesend Gerhard Herndl, Rudi Diess, Anton Wenger, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Andreas Konradsheim, Werner Lamberger, Wolfgang Kaiser (ab 21:00 Uhr) als Gast: Karl Hess;
 Entschuldigt Heinz Peterwagner, Thomas Haslinger
 nicht entsch.
 Beginn/Ende 19¹⁵h bis 21³⁰h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge
7. Allfälliges

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr

2. Genehmigung des Protokolls

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

3. Berichte des Vorstandes

Bericht des Präsidenten

Der Präsident hat ein Schreiben vom Anwalt des Herrn Waggerl erhalten, wonach Herr Waggerl die Sperre akzeptiert und dagegen kein Rechtsmittel ergreifen wird, obwohl er sich unschuldig fühlt. An Konradsheim ergeht der Dank des Vorstandes für die kostenlose Rechtsberatung und die Einladung zu einem Abendessen anlässlich des Abschlusses der Einzel LM.

In der Sache „Finanzamt/Waggerl“ hat der Landesverband vom Finanzamt eine Steuernummer bekommen, eine Forderung ist noch nicht eingegangen.

Herrn Karl Hess wird als Dank für die Vertretung des Landesverbandes beim Finanzamt ein Ehrenteller überreicht.

Der Präsident gibt einen Kurzbericht über die letzte ÖSB Sitzung, wobei für Salzburg nichts Relevantes besprochen wurde.

Da der Landesspielleiter und alle Referenten abwesend sind, übernimmt der Präsident die Berichterstattung:

A) Landesspielleitung:

Bei der Sitzung des Spielausschusses wurde beschlossen, neue Pässe und Spielberichtskarten drucken zu lassen. Kosten: S 3.500,-

Es wird bedauert, dass bei der am Samstag, dem 17. Juni begonnen Einzel LM nur 14 Herren und keine einzige Dame teilnehmen. Und dies trotz beachtlichem Preisfonds.

Die Ausschreibung für die S-Clubliga wurde modifiziert. Das Preisgeld für die ersten drei Mannschaften auf 3.000,-/2.000,-/1.000,- festgesetzt, alle anderen Teilnehmer erhalten 500,- Fahrtspesenersatz. Die Zweckbindung der Geldpreise für das Jugendtrainingslager in Schwarzach bleibt aufrecht, da in Salzburg sonst keine gleichwertige Möglichkeit besteht.

Nennungsschluss für die Salzburger Mannschaftsmeisterschaft ist der 22. Juli.

Der HSV Salzburg bleibt nach dem Sieg im Rückspiel gegen Ach/Burghausen in der Landesliga A.



PROTOKOLL DER 8. VORSTANDSSITZUNG



Der Vorschlag des Spielausschusses die LL A bei der FIDE für int. Elozahlen anzumelden, wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

Am 16. Und 17. September findet in Salzburg ein Schiedsrichterkurs mit Werner Stubenvoll statt.

B) Jugend:

Das Abschneiden der Salzburger Schüler bei den Staatsmeisterschaften U 10 bis U 14 war sehr erfreulich. Fersterer Katharina (Saalfelden) wurde mit 6,5 aus 7 Staatsmeisterin bei U 12, das Remis trotzte ihr Martina Fellner (Mozart) ab, die den 4. Rang belegte.

Auch Thomas Mroz (Mozart) und Anna Maria Hartl (Saalfelden) erreichten 5. Plätze. Mayr Michaela (Saalfelden) wurde bei U 10 6. Und auch David Schörghofer (Mozart) blieb mit dem 10. Rang über seiner Startnummer. Florian Fellner (Mozart) erreichte bei U 12 den 14. Platz.

Für die U 8 Staatsmeisterschaften gab der Jugendreferent eine eigenmächtige Zusage für Salzburg als Veranstalterland. Da der sportliche Wert umstritten ist, Salzburg nicht einmal die Beschickung finanziell unterstützt, muss vorher noch die Frage der Finanzierung geklärt werden.

C) Schulschach:

Herr Kaiser berichtet von einer Ehrung der siegreichen Mannschaft der HS Maxglan bei den Bundesmeisterschaften der Unterstufen durch den Präsidenten des LSR Mag. Gerhard Schäffer. Auch eine Ehrung durch den Landeshauptmann ist vorgesehen.

5. Proteste

Es liegt kein Protest vor

6. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor

7. Allfälliges

Bericht von Werner Lamberger über Aktivitäten bezüglich einer eigenen Homepage des Landesverbandes. Reinhard Vlasak stellt ein diesbezügliches Konzept vor. Es gibt ein klares Bekenntnis zur Präsenz im Internet, wobei die SIS ein sensibler Faktor ist, den es zu berücksichtigen gilt. Die bestehenden Webs der Vereine sind davon nicht betroffen. Eine Arbeitsgruppe wird gebildet, die dieses Thema zum

Abschluss führen soll.

Anton Wenger berichtet von guten Fortschritten der Arbeitsgruppe, die für den Landesverband ein neues Disziplinarrecht erstellen wird.

Die Problematik der Spielgemeinschaften wird diskutiert, wobei die Mehrheit der Anwesenden der Meinung des Präsidenten sind, dass die Vorteile überwiegen.

Werner Lamberger regt an, sich für die Funktionsperiode des Vorstandes konkrete Ziele zu setzen, punktuell daran zu arbeiten und die Ressourcen zu fokussieren. (z.B. Wiederbelebung der LM, Jugendarbeit, Spitzensport, Administration und Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, usw.).

Bei der nächsten Vorstandssitzung will man eine Prioritätenliste der angesprochenen Bereiche erstellen, Ziele setzen und gezielt daran arbeiten.

Vizepräsident Rudi Diess gibt einen Kurzbericht über die GV des Schachklubs Seekirchen, die er – wie bei zahlreichen anderen Vereinen – besucht hat. Fred Forstinger berichtet, daß mit 1. Juli man nur dann den günstigen Zeitungstarif von der Post erhält, wenn mindestens 1000 Exemplare versandt werden. Für den Landesverband entstehen dadurch Portokosten in der Höhe von ca. ATS 1400 pro Ausgabe. Abonnenten, die die SIS per Email bekommen, sollen daher auf den Versand verzichten, falls die Zeitung auf Papier nicht benötigt wird.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG:
Montag, 31. Juli 2000, im Hotel Schaffenrath

Der Schriftführer:

Herbert Höllhuber

NEUES VOM ÖSB Vorstandssitzung am 17.6.2000

Die nächste WM wird im Cupsystem in Indien durchgeführt. Das Finale findet in Teheran statt. Wenn sich in einem Turnier ein Computer mitspielt, wird es von der FIDE nicht mehr gewertet.

Die Jugend-EM findet in Griechenland statt, die WM in Spanien. Die EM hört am 10. Oktober auf, die WM beginnt an diesem Tag. Es ist daher unmöglich



an beiden Turnieren teilzunehmen.

Als Versuch wird eine Einzel-Europameisterschaft im Aosta Tal durchgeführt, Termin Anfang Juli.

Trotz des Sparkurses der Regierung bleibt die Jugendförderung gleich hoch. Für die Olympiade wurde ein Betrag in der Höhe von ATS 95.000 zugesagt.

Vorarlberg wird im kommenden Jahr probeweise die Ergebniserfassung über das Internet durchführen. Die Heimmannschaft gibt das Ergebnis direkt ein und die Tabelle wird dann automatisch neu erstellt. Dieses System wird bereits vom Tennis- und Schi-Verband verwendet. Es entstehen keine Kosten.

Im Rahmen eines a.o Bundestages wurden Änderungen in der ÖSB-TUWO § 2 Spielberechtigung beschlossen. Wird ein Spieler vom ÖSB gesperrt, so gilt diese Sperre auch in allen Landesverbänden. Wird ein Spieler von einem LV gesperrt, gilt dies Sperre auch für alle überregionale Bewerbe. Auf Antrag des LV kann der Spieler auch bundesweit gesperrt werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Bei der Jugendreferenten Tagung wurden folgende Wünsche beschlossen:

U8, U10 und U12 Staatsmeisterschaft sollen mit einer Bedenkzeit von je 90 Minuten gemeinsam durchgeführt werden. Altersmäßig passen sie besser zusammen. Durch die verkürzte Bedenkzeit können Doppelrunden durchgeführt werden und damit ergibt sich eine verkürzte Dauer.

U14, U16 und U18 gemeinsam bei normaler Bedenkzeit.

Die Spiele sollen um 8 Uhr beginnen, es besteht dann die Hoffnung (??), daß die Nachtruhe besser eingehalten wird.

Neben den Staatsmeister sollen auch die talentiertesten 4 Zweitplatzierten auf eigene Kosten zur WM oder EM fahren dürfen.

Es wurde beschlossen, daß schon heuer die 4 talentiertesten Jugendlichen zur EM oder WM fahren dürfen, die Auswahl erstellt das Jugendreferat. Die restlichen Wünsche wurden zurückgestellt.

Auf Antrag von Niederösterreich wurde bestätigt, disziplinäre Vergehen bei der Jugend-SM zu strenger zu ahnden. Nach einer Verwarnung soll der Spieler (Spielerin) heimgeschickt werden und für die nächste SM gesperrt sein.

Beim Qualifikations Turnier für die STL-A kam es zu einem Protest von Austria Wien. Der MF von Austria Wien meldete 10 Minuten vor Beginn der letzten

Runde, daß das Ergebnis der Begegnung zwischen Gamlitz und VOEST mit 3:3 bereits fixiert ist. Dies widerspricht den FIDE Regeln. Damit hätte nur mehr Absam mit einem 4½:1½ Sieg über Austira die Chance auf den Aufstieg. MF Baumgartner(VOEST) bestreitet die Abmachung, aber er schließt nicht aus, daß die Spieler untereinander sich auf Remis geeinigt haben. Die meisten Vorstandsmitglieder waren der Meinung, daß solche Praktiken nicht vermeidbar sind und Absam und Austria Wien hätten in den ersten beiden Runden besser spielen müssen. Der Antrag, Gamlitz und VOEST müssen ATS 5000 Strafe bezahlen, wurde nur von den Wiener und den Tiroler Vertreter unterstützt und daher abgelehnt.

Das nächste Qualifikations Turnier findet am 20. – 22. April 2001 statt.

Schach Aktiv hat weniger Abonnenten, eine Erhöhung der Abo-Gebühr ist daher unvermeidbar.

Bei der Trainerausbildung in der Steiermark nahmen 38 Teilnehmer teil.

Gerhard Herndl

Schiedsrichter und Eloreferenten Tagung am 18.6.2000

Salzburg war durch Eder Herbert und Gerhard Herndl vertreten.

Werner Stubenvoll präsentierte einige heikle Situationen für Schiedsrichterentscheidungen. Diese Fälle werden in der SIS veröffentlicht werden, da sie für die Allgemeinheit interessant sind.

Elo-Referenten Tagung:

Beitragspflichtig an den ÖSB sind alle Spieler über 18 Jahre, die am 1. Juli des vergangenen Jahr gemeldet waren und im vergangenen Jahr mindestens einmal eine elogewertete Partie gespielt haben. Bei Gastspieler zahlen in beiden Verbänden.

Uneingeschränkt dürfen Gastspieler in Wien, Kärnten und Tirol spielen (Vorarlberg war nicht vertreten). Ausländer dürfen nur in Salzburg und Tirol ohne Einschränkung spielen. Die anderen Bundesländer haben meistens eine Obergrenze für Summe von Gastspieler und Ausländer pro eingesetzter Mannschaft.

Gerhard Herndl

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE SÜD

Endstand der 2. Süd Saison 1999/2000

| | | |
|---|---------------------|--------|
| 1 | Spark. Schwarzach 4 | 21,5 P |
| 2 | Pinzgauer Senioren | 20,0 P |
| 3 | Spark. Schwarzach 5 | 20,0 P |
| 4 | Sparkasse Uttendorf | 19,5 P |
| 5 | PAZ/PIREG Uttendorf | 18,0 P |
| 6 | Rif | 15,5 P |
| 7 | Golling Vielleicht | 14,0 P |
| 8 | Taxenbach | 12,0 P |
| 9 | Golling Youngsters | 3,5 P |

Eloschnitt aller Spieler Saison 1999/2000

| | | |
|---|---------------------|------|
| 1 | Pinzgauer Senioren | 1573 |
| 2 | Spark. Schwarzach | 1570 |
| 3 | PAZ/PIREG Uttendorf | 1496 |
| 4 | Spark. Schwarzach | 1480 |
| 5 | Hallein Rif 2 | 1471 |
| 6 | Golling Vielleicht | 1430 |
| 7 | SK Taxenbach | 1388 |
| 8 | Sparkasse Uttendorf | 1379 |
| 9 | Golling Youngsters | 1268 |

Auch der 2. Klasse Süd drückten die Schwarzacher Mannschaften ihren Stempel auf. Das Saisonziel, Meister in dieser Klasse, wurde erreicht und der Traum vom Doppelsieg wurde nur ganz knapp verpasst. Aber die Pinzgauer Senioren erwiesen sich als zäher Gegner und konnten den Kampf um den Vizemeister, hauchdünn mit einem Mannschaftspunkt mehr, für sich ent-

scheiden. Mit dem Spitzentrio konnten die Uttendorfer noch einigermaßen mithalten, was ihnen die Ränge vier und fünf eintrug. Die restlichen Mannschaften hatten mit der Titelvergabe nicht zu tun, wobei es sich jedoch fast ausschließlich um Jugendmannschaften handelte.

1. Sparkasse Schwarzach 4 21,5 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|-------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|------|---|
| 1 | Drobesch Harald | 1598 | 6 | 1590 | 1531 | ½ | 1 | | 1 | 1 | 0 | | 0 | ½ | 4,0/ 7 | 57,1 | |
| 2 | Sendlhofer Franz | 1602 | -13 | 1546 | 1507 | 1 | 0 | 1 | ½ | ½ | 1 | | ½ | ½ | 5,0/ 8 | 62,5 | |
| 3 | Fuchs Egon | 1631 | -13 | 1542 | 1464 | ½ | + | 1 | 0 | 1 | ½ | | 1 | ½ | 4,5/ 7 | 64,3 | |
| 4 | Fischer Hans sen. | 1413 | 27 | 1508 | 1438 | ½ | | 1 | ½ | 1 | | | ½ | 1 | 4,5/ 6 | 75,0 | |
| 5 | Klausner Herbert | 1523 | 9 | 1435 | 1318 | | 1 | 1 | | | | | | | 2,0/ 2 | 100 | |
| 6 | Colic Senad | 1718 | -4 | 1566 | 1566 | | | | | | ½ | | | | 0,5/ 1 | 50,0 | |

Die Schwarzacher Meistermannschaft bot Aufstellungs- und Leistungsmäßig einen sehr kompakten Eindruck und darf sich berechtigt mit dem Lorbeerkrantz schmücken. Stark die Leistung der beiden Senioren, die mit den jüngeren Mannschaftskollegen locker mithalten konnten und wichtige Punkte zum Titel beitrugen. Jedenfalls herzliche Glückwünsche zum Meistertitel und viel Glück im nächsten Jahr in der 1. Klasse Süd.

2. Pinzgauer Schachsenioren 20,0 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|-------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|------|---|
| 1 | Hermeter Rudolf | 1665 | -13 | 1550 | 1500 | | 1 | 0 | 1 | | | | 0 | 1 | 3,0/ 5 | 60,0 | |
| 2 | Ober Robert | 1576 | -8 | 1541 | 1463 | | ½ | ½ | ½ | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 | 5,5/ 8 | 68,8 | |
| 3 | Haslinger Thomas | 1671 | 8 | 1621 | 1471 | | 1 | | 0 | 1 | 1 | 1 | | | 4,0/ 5 | 80,0 | |
| 4 | Thaler Johannes | 1520 | -45 | 1352 | 1352 | | 0 | ½ | ½ | ½ | 1 | ½ | ½ | 1 | 4,5/ 8 | 56,3 | |
| 5 | Stiegernigg Josef | 1430 | -17 | 1373 | 1490 | | | 0 | | ½ | | | | | 0,5/ 2 | 25,0 | |
| 6 | Möschl Josef | 1480 | -29 | 1280 | 1368 | | | | | | 1 | 0 | + | ½ | 1,5/ 3 | 50,0 | |

Die Pinzgauer Senioren hätten den Schwarzachern bald die Tour vermasselt. Sie machten die Meisterschaft bis zum Schluss spannend und mussten sich nur ganz knapp geschlagen geben. Obwohl sie die Elostärkste Mannschaft dieser Klasse waren, hätte ihnen zu Meisterschaftsbeginn diese Leistung eigentlich niemand zuge-
traut. Topscorer war Obmann Haslinger Thomas, der gute 80% der möglichen Punkte erreichte.

3. Sparkasse Schwarzach 5 20,0 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|--------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|------|---|
| 1 | Höllhuber Herbert | 1492 | -39 | 1429 | 1499 | ½ | ½ | ½ | | 0 | 1 | 0 | 0 | ½ | 3,0/ 8 | 37,5 | |
| 2 | Pirnbacher Klaus | 1526 | 10 | 1527 | 1449 | 0 | 1 | 1 | | ½ | 1 | 0 | 1 | 1 | 5,5/ 8 | 68,8 | |
| 3 | Estermann Kurt | 1423 | 65 | 1538 | 1421 | ½ | 1 | ½ | | ½ | 1 | 1 | 1 | ½ | 6,0/ 8 | 75,0 | |
| 4 | Neuwirth Christine | 1478 | -5 | 1388 | 1388 | ½ | | | | | | | 1 | | 1,5/ 2 | 75,0 | |
| 5 | Emmersdorfer Joh. | 0 | | 1361 | 1431 | | 1 | ½ | | + | 1 | ½ | | 0 | 3,0/ 5 | 60,0 | |

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE SÜD

Die zweite Schwarzacher Mannschaft hätte fast der ersten Mannschaft den Rang abgelaufen und sich den Titel geholt. Aber Obmann Höllhuber Herbert hatte eine sehr mäßige Saison und kam nur auf magere 38%. Hätte Herbert die Chancen die er auf dem Brett gehabt hätte nur einigermaßen verwerten können, der Meistertitel wäre ihnen sicher gewesen. So mussten sie sogar den Pinzgauer Senioren noch den Vortritt überlassen und sich mit dem dritten Rang zufrieden geben.

4. Sparkasse Uttendorf 19,5 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Bernert Heinz | 1409 | 48 | 1608 | 1538 | ½ | 1 | 1 | ½ | | | 1 | | | 4,0/ 5 | | 80,0 |
| 2 | Riedler Wolfgang | 1319 | -13 | 1295 | 1365 | 1 | 0 | | 0 | | | 0 | | 0 | 1,0/ 5 | | 20,0 |
| 3 | Berti Christoph | 1480 | 87 | 1666 | 1491 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | | 1 | 1 | + | 6,0/ 7 | | 85,7 |
| 4 | Ernst Monika | 1337 | 68 | 1495 | 1395 | 1 | | ½ | ½ | ½ | | | ½ | 1 | 4,0/ 6 | | 66,7 |
| 5 | Sauerschnig Rene | 1285 | -24 | 1155 | 1272 | | - | 0 | | | | | | | 0,0/ 1 | | 0,0 |
| 6 | Müllauer Wolfram | 1327 | 66 | 1606 | 1466 | | | | | ½ | | 1 | 1 | 1 | 3,5/ 4 | | 87,5 |
| 7 | Müllauer Erwin | 1659 | | 0 | | | | | | - | | | | | 0,0/ 0 | | 0,0 |

Die jungen Uttendorfer lieferten eine kleine Sensation, denn sie konnten die höher eingeschätzten sogenannten Alten knapp distanzieren und so den vierten Rang erreichen. Dass auch der Abstand zum Meister nur drei Punkte beträgt spricht für sich, bzw. für die starke Leistung dieser jungen Mannschaft. Super waren die 86% des U12 Landesmeister Berti Christoph, aber auch die Leistungen von Müllauer Wolfram und Bernert Heinz können sich sehen lassen.

5. PAZ/PIREG Uttendorf 18,0 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Thurner Michael | 1525 | -20 | 1410 | 1410 | ½ | 1 | | 1 | | 0 | 1 | 1 | 0 | 4,5/ 7 | | 64,3 |
| 2 | Schöpf Manfred | 1317 | -59 | 1196 | 1371 | 0 | 1 | ½ | 0 | | | 0 | | 1 | 2,5/ 6 | | 41,7 |
| 3 | Patsch Ferdinand | 1508 | 15 | 1535 | 1477 | 0 | | 1 | | | 1 | | ½ | ½ | 3,0/ 5 | | 60,0 |
| 4 | Schöpf Gerhard | 1539 | -11 | 1490 | 1490 | 0 | + | ½ | 1 | | ½ | 1 | ½ | | 3,5/ 6 | | 58,3 |
| 5 | Pichler Hermann | 1590 | -7 | 1538 | 1538 | | 1 | 1 | ½ | | ½ | | 0 | ½ | 3,5/ 6 | | 58,3 |
| 6 | Scharler Franz | 0 | | 0 | | | | | | | | 0 | | | 0,0/ 1 | | 0,0 |

Nicht nach Wunsch lief es für diese Uttendorfer Mannschaft. Eigentlich wollte man um dem Titel mitspielen, aber bald wurde klar das sie einfach nicht in Schwung kamen und alle ihre Titelträume auf kommende Saisonen verschieben müssen. Das Pünktchen auf dem „I“ war dann, dass sie sogar von ihre zweiten Mannschaft noch überholt wurden. Aber mit Ausnahme von Patsch Ferdinand erbrachte kein Spieler auch nur annähernd die Leistung die man von ihnen erwartet hätte.

6. Hallein - Rif 2 15,5 Punkte

| Nr. | Name | Elo | +/- Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|--------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Schmidt Mario | 1592 | -11 | 1466 | 1466 | ½ | | | 1 | | 0 | | | | 1,5/ 3 | | 50,0 |
| 2 | Marsic Mladen | 1375 | 53 | 1447 | 1447 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 1 | ½ | | 4,5/ 8 | | 56,3 |
| 3 | Schmidt Andreas | 0 | | 1405 | 1449 | 1 | 0 | 0 | 1 | ½ | 1 | 0 | 1 | | 4,5/ 8 | | 56,3 |
| 4 | Scheichl Roland | 0 | | 1438 | 1395 | 1 | 0 | ½ | ½ | ½ | ½ | 1 | ½ | | 4,5/ 8 | | 56,3 |
| 5 | Herndl Gerhard | 1488 | -26 | 1439 | 1579 | | ½ | | | 0 | | 0 | | | 0,5/ 3 | | 16,7 |
| 6 | Fischinger An | 0 | | 1248 | 1365 | | | 0 | | | | | | | 0,0/ 1 | | 0,0 |
| 7 | Karios Peter-Alex. | 1817 | -19 | 1514 | 1631 | | | | | | | | 0 | | 0,0/ 1 | | 0,0 |

Die gute Jugendarbeit von Joachim Dalfen macht sich für die Rifer schön langsam bezahlt. Das sie im ersten Jahr noch nicht alles niederreißen würden war schon klar, aber in den kommenden Jahren ist sicher mit ihnen zu rechnen. Und hätten die sogenannten „Alten“ auch nur annähernd die Leitung der Jungen erbracht,

EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE SÜD

wäre sogar noch ein besserer Tabellenrang möglich gewesen.

7. Golling "Vielleicht" 14,0 Punkte

| Nr. | Name | Elo | + - Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Lucic Alen | 1524 | -8 | 1477 | 1477 | ½ | 0 | | | | ½ | | 1 | | 2,0/ 4 | | 50,0 |
| 2 | Nuk Josef | 1794 | 1 | 1348 | 1231 | 1 | | | | | | | | | 1,0/ 1 | | 100 |
| 3 | Weissenbacher M. | 1248 | -3 | 1343 | 1493 | | 0 | | 1 | 0 | | 1 | 0 | 0 | 2,0/ 6 | | 33,3 |
| 4 | Schimanek Otto | 1464 | 31 | 1507 | 1448 | | 1 | | ½ | | 0 | 1 | | | 2,5/ 4 | | 62,5 |
| 5 | Milkowitsch Iwo | 1581 | -3 | 1567 | 1567 | 1 | ½ | | | | 1 | | 0 | | 2,5/ 4 | | 62,5 |
| 6 | Jung Adolf | 0 | | 1389 | 1489 | 1 | | | 0 | 0 | | ½ | 0 | 1 | 2,5/ 6 | | 41,7 |
| 7 | Jochinger Rudolf | 1280 | -9 | 1287 | 1357 | | | | 0 | | 0 | 1 | | 0 | 1,0/ 4 | | 25,0 |
| 8 | Schönauer Josef | 1646 | -2 | 1607 | 1607 | | | | | ½ | | | | | 0,5/ 1 | | 50,0 |

Von dieser Gollinger Mannschaft hätte man sich eigentlich etwas mehr erwartet, aber da Topspieler Obmann Nuk Josef nur einmal spielte und die anderen Spieler nicht in Topform spielten mussten sie sich mit dem mäßigen siebten Rang zufrieden geben. Klar über die 50% Marke kamen nur Schimanek Otto und Milkowitsch Iwo.

8. SK Taxenbach 2 12,0 Punkte

| Nr. | Name | Elo | + - Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Köp Josef | 1507 | 4 | 1530 | 1530 | ½ | | ½ | ½ | 1 | 0 | ½ | 1 | ½ | 4,5/ 8 | | 56,3 |
| 2 | Radacher Franz | 1386 | 4 | 1420 | 1498 | 1 | | ½ | 0 | 1 | 0 | 0 | ½ | ½ | 3,5/ 8 | | 43,8 |
| 3 | Zechner Hermann | 0 | | 1363 | 1480 | 0 | | | | | 0 | | | | 0,0/ 2 | | 0,0 |
| 4 | Schwab Siegfried | 1268 | -31 | 1250 | 1426 | 0 | | | | 0 | 0 | | | | 0,0/ 3 | | 0,0 |
| 5 | Schwab Rene | 1261 | -50 | 1209 | 1409 | | | 0 | ½ | | | 0 | 0 | 0 | 0,5/ 5 | | 10,0 |
| 6 | Hayderer Rudolf | 1457 | | 0 | | | | ½ | | | | | | | 0,5/ 1 | | 50,0 |
| 7 | Embacher Gerhard | 0 | | 1431 | 1381 | | | | 1 | 1 | | 0 | ½ | ½ | 3,0/ 5 | | 60,0 |

Auch bei den Taxenbachern lief es nicht wie gewollt. Köp Josef, Radacher Franz und Embacher Gerhard können mit ihren Leistungen zwar einigermaßen zufrieden sein, aber wenn der Rest nur insgesamt einen Punkt erreicht ist eben nicht mehr drinnen als der vorletzte Rang.

9. Gollinger Youngsters 3,5 Punkte

| Nr. | Name | Elo | + - Elo | Elo L | Elo G | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | Pk. | Sp. | % |
|-----|--------------------|------|---------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--------|-----|------|
| 1 | Ljubic Franjo Jun. | 1313 | 19 | 1395 | 1483 | ½ | | | 0 | 1 | 0 | 0 | | ½ | 2,0/ 6 | | 33,3 |
| 2 | Pixner Peter | 1229 | 9 | 1416 | 1566 | 0 | | 0 | ½ | 0 | 0 | 1 | | 0 | 1,5/ 7 | | 21,4 |
| 3 | Wenger Michael | 0 | | 1300 | 1550 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | 0 | | 0 | 0,0/ 6 | | 0,0 |
| 4 | Maislinger Florian | 0 | | 1221 | 1484 | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0,0/ 7 | | 0,0 |
| 5 | Stanic Jure | 0 | | 1114 | 1347 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | 0,0/ 5 | | 0,0 |
| 6 | Seidl Johannes | 0 | | 0 | | | - | | | | | | | | 0,0/ 0 | | 0,0 |

Ein echtes Lehrjahr war die vergangene Saison für die Gollinger Youngsters. Erfahrung haben sie zwar gesammelt, aber bei den Punkten hielten sie sich sehr zurück. Ljubic Franjo jun. und Pixner Peter verhinderten wenigstens ein zu Null Ergebnis.

SPIELBERECHTIGUNGEN SAISON 2000/01

STAATSLIGA A

| | | |
|---|----------------------|---|
| 1 | 1. SSK 1910 „Mozart“ | 1 |
|---|----------------------|---|

STAATSLIGA B

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| 1 | Ranshofen | 1 |
| 2 | SV Ach / Burghausen | 1 |
| 3 | Wüstenrot Inter / Salzburg Süd | 1 |
| 4 | ASK Salzburg | 1 |
| 5 | Sparkasse Schwarzach | 1 |

LANDESLIGA A

| | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1 | 1. SK Hallein | 1 |
| 2 | Ranshofen | 2 |
| 3 | ASK Salzburg | 2 |
| 4 | Salzburg Süd / Inter Salzburg | 2 |
| 5 | Uttendorf | 1 |
| 6 | 1. SSK 1910 „Mozart“ | 2 |
| 7 | Mattighofen 1961 | 1 |
| 8 | HSV Salzburg | 1 |
| 9 | Sparkasse Schwarzach | 2 |
| 10 | ASK Salzburg | 3 |

LANDESLIGA B

| | | |
|----|-------------------------------|---|
| 1 | SV Ach / Burghausen | 2 |
| 2 | Naturfreunde Mondsee | 1 |
| 3 | Zell am See / Bruck | 1 |
| 4 | Salzburg Süd / Inter Salzburg | 3 |
| 5 | Konkordiahütte | 1 |
| 6 | ASK Salzburg | 4 |
| 7 | ASK Salzburg Post SV 1 | 5 |
| 8 | Neumarkt | 1 |
| 9 | ÖGB Raika Saalfelden | 1 |
| 10 | Kinostadl Trimmelkamm | 1 |
| 11 | Sparkasse Schwarzach | 3 |
| 12 | Golling | 1 |

1. KLASSE NORD

| | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1 | ASK Salzburg | 6 |
| 2 | Seekirchen | 1 |
| 3 | 1. SSK 1910 „Mozart“ | 3 |
| 4 | Ranshofen | 3 |
| 5 | Mattighofen 1961 | 2 |
| 6 | Wüstenrot Inter / Salzburg Süd | 4 |
| 7 | Neumarkt | 2 |
| 8 | Oberndorf / Laufen | 1 |
| 9 | HSV Salzburg | 2 |
| 10 | ASK Salzburg | 7 |

1. KLASSE SÜD

| | | |
|----|----------------------|---|
| 1 | ASKÖ Radstadt | 1 |
| 2 | Uttendorf | 2 |
| 3 | 1. SK Hallein | 2 |
| 4 | Rif | 1 |
| 5 | Zell am See / Bruck | 2 |
| 6 | ÖGB Raika Saalfelden | 2 |
| 7 | Konkordiahütte | 2 |
| 8 | Taxenbach | 1 |
| 9 | Sparkasse Schwarzach | 4 |
| 10 | Golling | 2 |

2. KLASSE NORD

Offen für jeden Verein aus der Region Nord.

2. KLASSE STADT

Offen für jeden Verein aus der Stadt Salzburg und aus dem Salzkammergut.

2. KLASSE MITTE

Offen für jeden Verein aus der Region Mitte (Ten- nengau und Pongau)

2. KLASSE SÜD

Offen für jeden Verein aus der Region Süd (Pinz- gau).
Da nicht vorhersehbar ist wieviele Mannschaften in welcher 2. Klasse genannt werden besteht die Mög- lichkeit, dass 2 Klassen zusammengelegt werden (Mitte / Süd). Sollten in einer 2. Klasse mehr als 12 Mannschaften gemeldet werden, wird diese Klasse geteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Durch die, für Salzburg günstige, Konstellation (kein Absteiger aus den Staatsligen) und den Rückzug von Bad Ischl aus dem Salzburger Verband ist nur die Mannschaft von Inter (1.Kl. Nord) und Radstadt (LLB) abgestiegen. Es wurden mehrere Stiche um Freiplätze notwendig. Vor allem Vereine aus dem Süden kamen zur Möglichkeit einen Aufsteiger zu stellen. Nachdem bereits im Vorjahr eine ähnl- che Situation entstanden ist, wird es interessant wie

SPIELBERECHTIGUNGEN SAISON 2000/01

viele Mannschaften in den 2. Klassen gemeldet werden. Ein zusätzlicher Platz wurde durch die Spielgemeinschaft Zell am See / Bruck frei. Der große Gewinner dieser abgelaufenen Saison ist Schwarzach, welcher 4 Aufsteiger stellt. Einen Aufschwung erlebt auch Golling (2 Aufsteiger) und der ASK, welcher ebenfalls etwas glücklich 2 Aufsteiger stellt. Trimmelkamm und der HSV erhalten jeweils 1 Aufsteiger. Somit kommen 6 Aufsteiger aus dem Süden, 3 aus der Stadt und 1 aus dem Norden. Interessant ist, dass in der 2. Klasse Süd diesmal schon der 7. Platz (von Neun!) zum Aufstieg reicht.

QUALIFIKATION IN DIE LANDESLIGA „A“

| BR | HSV Salzburg | Ach/Burghausen | 3,5:2,5 |
|----|---------------------|-------------------|---------|
| 1 | Burger Andreas | Koslowski Kasimir | 0 : 1 |
| 2 | Veigl Wilhelm | Stöhr Helmut | 1 : 0 |
| 3 | Bernhaupt Erich | Werner Konrad | ½ : ½ |
| 4 | Krauland Michael | Dicker Franz | 0 : 1 |
| 5 | Fleischanderl Fritz | Gossmann Peter | 1 : 0 |
| 6 | Hauser Walter | Werber Waldemar | 1 : 0 |

Obige Begegnung fand am 17.6. beim Goiserwirt statt und endete 3,5 : 2,5 zu Gunsten des HSV, der damit eine weitere Saison in der LL A spielen kann. In bereits leicht nachteiliger Stellung hat Andreas einen Bauern eingestellt und wurde in der Folge mattiert. Wilhelms riskanter Turmzug in der Eröffnung wurde belohnt und führte zum raschen Erfolg. Psychologisch war diese schnelle 1-0 Führung für die gesamte HSV-Mannschaft sehr wichtig. Konrad baute eine schier unbezwingbare Festung auf und bot remis, das Erich nach kurzem Überlegen im Sinne der Mannschaft annahm. Michael hatte eine hoch überlegene Stellung, die (leider wieder einmal) gekippt ist. Durch zähen Widerstand und großartiger Verteidigungskunst kam Franz noch zum Erfolg. Fritz kam überlegen aus der Eröffnung heraus und verwertete diesen Vorteil sicher. Walter, bereits um ein Remis kämpfend, war in Zeitnot, den entscheidenden Fehler ausgerechnet im 40. Zug beging aber Waldemar. Das Gesamtergebnis beider Wettkämpfe lautet daher 6,5 zu 5,5 für den HSV.

WICHTIG FÜR ALLE SALZBURGER SCHACHSPIELER

Da dies die letzte SIS vor August ist, in SIS 1 bis 3 sind ja keine Mitteilungen enthalten, möchte ich alle Schachspieler in Salzburg noch auf wichtige Veranstaltungen in den Sommermonaten hinweisen und im Namen der jeweiligen Veranstalter um zahlreiche Teilnahme bitten.

SCHWARZACHER OPEN

19.08. – 27.08.2000

Schwarzacher Schachopen

Ort: 5620 Schwarzach Hotel Post

Modus: 9 Runden CH-System

Bedenkzeit: 2h 40Züge, 1h für Rest

A-Turnier für alle Spieler offen

B-Turnier für Spieler bis 2000 Elo

C-Turnier für Spieler bis 1650 Elo

Nenngeld: A 650.-, B 500.-, C 400.-

Preisgeld: Preise von 30 000.- abwärts und Viele Zusatzpreise

Info: Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein,

Tel: 06245/86620

Fax: 06245/8951-68

E-Mail: herg@jacoby.at

Homep: <http://www.cdlab.at/schach.html>

JUGENDTRAINING

Im Zuge des Schwarzacher Opens wird wieder ein Jugendtraining veranstaltet. Bitte rechtzeitig Anmelden bei Höllhuber Herbert.

SCHIEDSRICHTER - KURS

Am 16. September bis 17. September findet in Salzburg wieder ein Schiedsrichter – Kurs statt. Anmeldungen bitte an Herndl Gerhard. Den Kurs wird Stubenvoll Werner halten



AUSSCHREIBUNG MM 2000/01



AUSSCHREIBUNG FÜR DIE SALZBURGER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2000/2001

- Veranstalter: Schach Landesverband Salzburg, Organisation hat der Spielausschuß
- Modus: Landesliga A, sowie die 1. Klasse Nord und Süd werden mit jeweils 10 Mannschaften, die LL-B mit 12 Mannschaften als Vollrundenturnier gespielt. Die Anzahl der Bretter ist mit sechs festgelegt. In den übrigen Klassen wird auf 4 Brettern gespielt. Melden sich für eine 2. Klasse mehr als 12 Mannschaften, so wird diese Klasse geteilt. Die LL-A wird FIDE gewertet!
- Spielregeln: Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO.
- Bedenkzeit: Diese beträgt 2 Stunden für 40 Züge, danach 1 Stunde für 20 Züge. Anschließend erhält jeder Spieler noch 30 Minuten Zeitzugabe für den Rest der Partie.
- Spielort: Es wird jeweils im Spiellokal der in der Turniertabelle erstgenannten Mannschaft gespielt.
- Termine: Der Terminplan für die einzelnen Klassen wird nach erfolgter Auslosung rechtzeitig veröffentlicht. Es wird jeweils an Samstagen mit Beginn um 15 Uhr gespielt. Auf Wunsch des Gastvereines muß der Heimverein den Beginn auf 16 Uhr verlegen (gilt *nicht* für die Schlußrunde bzw. Grunddurchgang-Schlußrunde). Der Wunsch um späteren Beginn muß der Gastverein *vor* dem Klubabend des Heimvereines vorbringen.
- Meldungen: Die Mannschaftsmeldungen haben mittels Formblatt bis spätestens 22. Juli 2000 (Poststempel) an Herbert Eder, 5531 Eben 115, zu erfolgen. Für verspätete Meldungen ist eine Pönale von ATS 500.- pro Woche fällig.
- Kaderliste: Die Kaderlistenmeldungen für die Ligen und den 1. Klassen sind ebenfalls bis 22. Juli 2000 an Herbert Eder zu senden. Die Spielberechtigung wird vom SIS Referenten überwacht.
- Rückzug: Sollte ein Verein eine Mannschaft aus den Landesligen bzw. 1. Klassen zurückziehen wollen, so muß dies vor dem 15. Juni 2000 erfolgen, sonst muß sie am Bewerb teilnehmen.
- Vereinsdaten: Auf dem Formblatt sind ebenfalls jeweils die Vereinsdaten anzugeben, sowie die verlangten Daten der Mannschaftsführer.
- Spielpläne: Diese werden den Vereinen bis spätestens 15. August 2000 mit den Kaderlisten zugesandt.

Für den Spielausschuß

Egger Martin
Höllhuber Herbert
Wenger Anton

Flatz Helmut
Schmidt Mario
Berti Rudolf

Lspl Wolfgang Kaiser



S-Club JUGEND-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2000

- Veranstalter:** Schach-Landesverband Salzburg
- Mannschaften:**
1. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, die bei Meisterschaftsbeginn der Altersklasse U 14 oder jünger angehören.
 2. Sie müssen (wegen der ELO-Wertung) bei einem dem Salzburger Landesverband angeschlossenen Verein gemeldet sein.
 3. Eine Mannschaft kann aus Spielern mehrerer Vereine bestehen.
 4. Ein Spieler ist nur für eine Mannschaft spielberechtigt.
 5. Es können beliebig viele Spieler eingesetzt werden.
 6. Die Teilnahme an dieser Meisterschaft beeinträchtigt nicht die Spielberechtigung bei der normalen Mannschaftsmeisterschaft.
- Modus:**
1. Vollrundenturnier an maximal 6 Samstagen
 2. Vier Mannschaften treffen sich an einem Spielort und spielen 2 oder 3 Runden mit einer Bedenkzeit von
- Spielregeln** Es gelten die Regeln der FIDE, die Zusatzbestimmungen des ÖSB sowie die Regelungen der Salzburger TUWO
- Bedenkzeit:** 60 Minuten pro Spieler für die gesamte Partie.
- Spielorte:** Werden vom Landesjugendreferenten nach erfolgter Nennung bestimmt
- Wertung:**
1. Brettpunkte
 2. Mannschaftspunkte
 3. Direkte Begegnung
 4. Bretterwertung der direkten Begegnung
- Strafbestimmungen:**
1. Pönale von ATS 1.000,- bei Nichtantreten einer Mannschaft
 2. Einmaliges unentschuldigtes Nichtantreten oder zweimaliges entschuldigtes Nichtantreten haben den Ausschluss des Teams aus dem Bewerb zur Folge. Alle Ergebnisse dieser Mannschaft werden aus der Tabelle gestrichen.
- Fahrtkosten:** Die teilnehmenden Vereine erhalten aus dem Jugendbudget einen Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von 500.- pro Mannschaft.
- Preise:** Alle Spieler und je ein Betreuer der drei erstplatzierten Mannschaften werden zum Schwarzacher Open 2001 eingeladen. Der Schach-Landesverband übernimmt Kosten für Anreise, Nenngeld, Trainer und Aufenthalt in folgender Höhe:
1. Platz: ATS 3000,-
 2. Platz: ATS 2000,-
 3. Platz: ATS 1000,-
- Sonstiges:** Pönalen werden entsprechend dem Einsatz der Spieler auf die Herkunftsvereine aufgeteilt.
- Nennungen und Nennungsschluss:** Gemeinsam mit der Mannschaftsmeisterschaft

Für den Spielausschuß

Egger Martin
Höllhuber Herbert
Wenger Anton

Flatz Helmut
Schmidt Mario
Berti Christof

Lspl Wolfgang Kaiser